

Frühlingskonzert der „Sängerlust“ begeistert das Publikum

Reinhard Wiechmann wird für 50 Jahre Mitgliedschaft bei der „Sängerlust“ geehrt

In der farbenfroh geschmückten Festhalle haben der Schulchor der Grundschule Mittelbiberach, ein zur Mitwirkung beim Konzert gebildeter Projektchor und die Sänger des Männergesangvereins einen bunten Melodienstrauß dargeboten. Stimmgewaltig eröffnete der Schulchor gemeinsam mit dem Projektchor unter der Leitung von Simone Dangel mit „Singen wir ein Lied gemeinsam“ das abwechslungsreiche Programm. „Radio Mibi geht auf Sendung“ war dann vom Schülerchor angesagt. Mit dem imitierten Morgenradio nahmen die „Radiosprecher“ Anrufe von Mittelbiberacher Bürgern und ihren Musikwünschen entgegen. Die 35 Buben und Mädchen sangen die gewünschten Lieder wie „Lollipop“ oder „Tage wie diese“ von den Toten Hosen mit Freude und lachenden Gesichtern, sodass die gute Stimmung schnell auf das Publikum überschwappte. Zur Überraschung von Simone Dangel hatten sich zur ersten Probe des Projektchors Anfang Januar 50 Damen und Herren eingefunden, um für das Konzert zu proben. Was dabei herauskam, konnte sich bei der Premiere des Chores sehen und hören lassen. So der erfrischende Pop-Titel „Nette Begegnung“, der Gospel-Song „Heaven Is A Wonderful Place“ oder der bekannte Swing „Hit The Road, Jack“, der die Stimmung bei den Konzertbesuchern nochmal anheizte. Es folgte das obligatorische Mittelbiberacher Heimatlied „Gruß an Mittelbiberach“ komponiert und getextet vom früheren Chorleiter Erwin Hölz. Schulchor, Projektchor und die Sänger der Sängerlust sangen nun zusammen mit den mitsingenden rund 350 Besuchern gemeinsam 3 Strophen des schönen Heimatliedes.

Vor der Pause wurde Reinhard Wiechmann von Alois Cornely, Präsidiumsmitglied des Oberschwäbischen Chorverbandes, für 50 Jahre Mitgliedschaft bei der „Sängerlust“ geehrt. Als Zeichen der Anerkennung und Verdienste erhielt er die Goldene Ehrennadel und Urkunde des Deutschen Chorverbandes.

Mit ihrem Dirigent Joachim Rampf setzte die Sängerlust das Konzertprogramm fort unter dem Motto „Träumen von der Liebe“ mit dem Volkslied „Flug der Liebe“ und einem lustigen Schwäbischen Tanzlied „Bin i net a Bürschle“ vom bekannten Komponisten Friedrich Silcher. Es folgten Frühlingslieder „Nun will der Lenz uns grüßen“ und Robert Schumanns „Frühlingsgruß“. Eine Hymne an den Schöpfer und den schönen Wald sang der Chor mit „Der Jäger Abschied“ von Felix Mendelssohn Bartholdy. Brahms „Walzer As-Dur“ rundete diesen Programmteil ab. Bei „Bella Italia“ konnte das Publikum italienisches Flair genießen. Die Sängerlust beschloss das Programm zur Freude der Zuhörer mit dem bekannten stimmungsvollen Welthit von Udo Jürgens „Ich war noch niemals in New York“. Ohne Zugabe durften auch die Sänger des MGV nicht von der Bühne. Ein Glanzlicht mit Gänsehausgefühl setzten sie dabei mit dem Lied „Abendfrieden“ und dem Refrain „Bergheimat du, in dir find ich Ruh“. Christoph Schlanser begleitete die Chöre wie gewohnt sicher und versiert am Klavier und Justin Büg unterstützte am Cajon den Rhythmus.

„Es war ein gelungenes Konzert“ sagte Bürgermeister Florian Hänle im Gespräch.
„Drei Generationen auf der Bühne“, das habe sich in der Musik und in den
Stilrichtungen widergespiegelt. (Quelle teilweise vom Bericht der SZ)
Weitere Infos unter www.mgv-mittelbiberach.de



Die

Die drei Chöre beim Singen „Gruß an Mittelbiberach“ (Bild SZ Josef Aßfalg)